

# Interview-Leitfaden (Teilstudie 2)

Eingangsstatement von RSW:

- Vorläuferprojekt: Bürgerinitiativen als Gruppen untersucht. Jetzt widme ich mich den einzelnen Menschen, die in diesen Bürgerinitiativen aktiv waren.

Ich möchte herausbekommen, wie haben diese Menschen das Engagement in der BI verarbeitet, was hat sich da bei ihnen verändert. Und in welche Richtungen gehen diese Veränderungen. Welche Auswirkungen hatte das Engagement auf die Personen? Und inwieweit spielt die ganz persönliche Biographie dabei eine Rolle?

## Eingangsfrage:

Daher möchte ich Sie bitten als 1. Teil des Interviews einfach mal zu erzählen, wie sie aufgewachsen sind.

D.h. die Zeit ihrer **Kindheit, Jugend und die Zeit der Ausbildung** mal Revue passieren zu lassen.

## 1. Biographie:

### a) Kindheit, Jugend und Ausbildungszeit

*Lesehinweis: In der Strichauzählung kommen Inhalte, die kommen sollten, ansonsten in Nachfragen:*

- 1- Wohnsituation
- 2- Familienstruktur (Dominanzverhältnisse,...)
- 3- Verhältnis zu den Eltern (Erziehungsstil der Eltern, unbeschwerte Kindheit?)
  
- 4- Konflikterfahrungen (Elternhaus, Schule,...)
- 5- Schulzeit:  
  
6- Beziehungen in peer-group, Leistungen, außerfamiliäre Kontakte
- 7- Bezugspersonen
  
- 8- eigene und beobachtete Formen von politischem oder sozialem Engagment (bei Eltern, Geschwistern, Freunden
- 9- politische Prägung und Vorbilder (Eltern, Geschwister, Freunde,...
- 10- politische Überzeugungen der Eltern
  
- 11- Religiösität / Gläubigkeit (moralische Grundüberzeugungen)

Kommen wir nun zur Berufszeit:

### b) Beruf(szeit)

- 12- eigene und beobachtete Formen von politischem Engagment
- 13- Schlüsselerlebnisse

## 2) Eigene politische Überzeugungen: vor dem Engagement:

14 Was hielten Sie von Politik?

15 Welche Vorstellung verbanden Sie vor dem BI-Engagement mit dem Begriff "Demokratie"?

16 Was hielten Sie vor Ihrem BI-Engagement von der Demokratie in D?

- Zufriedenheit mit dem politischen System in D:

17- Verfassung

18- Parteien

19- Bürokratie

20- Institutionen (Gerichte, ...)

21 Wie dachten Sie über Bürgerinitiativen?

22 Wie beurteilten Sie vor dem Engagement die Einflußmöglichkeiten einer Bürgerinitiative?

## 3. Persönliche Engagementerfahrungen:

23 Erzählen Sie mir doch mal bitte die Geschichte der BI-Gründung.(u.a. die Ziele der BI)

24 Wie kam es, daß Sie sich in der Bürgerinitiative engagierten?

25 Hatten Sie so etwas wie ein Schlüsselerlebnis, aufgrund dessen Sie sich zum BI-Engagement entschlossen haben? ("initial event")

- Anlaß, Motivation, Ziele

26 Mit welchen Gefühlen begannen Sie Ihr Engagement?

27 Hatten Sie anfangs die Überzeugung, das Ziel erreichen zu können?

(Waren Sie optimistisch, das Ziel erreichen zu können?)

28 Beschreiben Sie doch mal die ersten Gruppentreffen!

29 Welche Aktivitäten unternahm Ihre BI, um das Ziel, das Sie sich gesetzt hatte, zu erreichen?

30 Wie sah Ihr persönlicher Beitrag aus?

- 31- eigener Zeitaufwand
- 32- finanzieller Aufwand
- 33- welche Rolle, Stellung hatten Sie innerhalb der Gruppe?
- 34- Spaß?
- 35- größter Erfolg
- 36- größter Frust

37 Wie waren die Erfahrungen mit Vertretern der

- 38- Parteien
- 39- Verwaltung,
- 40- Presse,
- 41- Öffentlichkeit (bei Infotischen z.B.),

42 Wie hat Ihr Lebenspartner, Ihr Freundes- und Bekanntenkreis auf Ihr begonnenes Engagement reagiert? (z.B. vom Lebenspartner, von Freunden, ...)

43 Erzählen Sie doch bitte etwas über Ihre Gruppe und wie Sie sich innerhalb der Gruppe gefühlt haben!

- Gruppeninterna:

- 44- Kontakte und Bindungen zu anderen Gruppenmitgliedern
- 45- Atmosphäre:
- 46a: Erwartungen an die anderen BI-Aktiven
- 46b- Entscheidungsfindungen: demokratisch, hierarchisch, ...
- 47- Stellung innerhalb der Gruppe

- 48- Kontakte innerhalb BI-Szene
- 49- Kontakte zu anderen Gruppen

50 Haben Sie sich während dem Engagement auch in anderen Bereichen politisch oder sozial engagiert?

51 Beschreiben Sie doch mal die **Endphase Ihres BI-Engagements** und die **Endphase der BI:**

4. Bilanz, Zwischenbilanz, Verarbeitung (Bewältigung - "coping": "Persönlichkeits"veränderungen)

**Eingangsfrage:**

52 Was war für Sie **die** herausragende Erfahrung in Ihrem BI-Engagement?

53.....wichtigste Erlebnis oder Ereignis?

54 Was hat sich in Ihrem Leben durch das Engagement verändert ?  
(Ausmaß der Veränderung)

55 Was haben Sie aus Ihrer BI-Zeit gelernt? Neue Erkenntnisse?

**Nachfragen:**

56 Hatten Sie ein (Schlüssel)Erlebnis während des Engagements, das für Ihr weiteres Engagement besonders wichtig wurde?

57 a) Was würden Sie als Erfolg /Erfolge Ihres eigenen Engagements einstufen?

b) Gründe für die/ den Erfolg(e)?

58) Was würden Sie als Mißerfolg / Mißerfolge Ihres eigenen Engagements einstufen?

d) Gründe für die/ den Mißerfolg(e)?

59) Wie erfolgreich schätzen Sie unterm Strich Ihr Engagement in der Bürgerinitiative ein?

60) Wie erfolgreich schätzen sie die Bürgerinitiative insgesamt ein?

61) Was heißt für Sie Erfolg? (Erfolgsparadigma: Radikalist vs.reformorientiert)

62 Ist der Anreiz für weiteres politisches Engagement größer oder kleiner geworden oder gleich geblieben?

63 Wie haben Sie das Engagement gefühlsmäßig verarbeitet?

64 Hatte das Engagement bei Ihnen auch gesundheitliche Folgen oder Begleiterscheinungen?

( waren Sie nach Beginn des Engagements häufiger krank,mutlos, hoffnungslos, resignativ, depressiv, gewesen als vor dem Engagement?)

5. Einstellungen zu Einflußmöglichkeiten einer Bürgerinitiative, Partizipation allg., Parteien, Institutionen, Verfassung der BRD, Demokratie hier, Demokratie allgemein, Weltanschauung (nach den Engagementerfahrungen)

*(vielleicht ist aber das alles schon vorher gesagt worden)*

65- Kernfrage: Wie schätzt Du **heute** im Vergleich zur Zeit vor dem Engagement die realen Erfolgchancen und Einflußmöglichkeiten einer Bürgerinitiative bzw. eines(r) BI-Aktivisten ein?

- eigene politische Überzeugungen: **nach dem Engagement:**

66- Was verbinden Sie **heute** mit dem Begriff

67- "Demokratie"?

68- Demokratie in D

69 Wie **zufrieden** sind Sie **heute** mit dem politischen System in D:

70- mit der Verfassung

71- mit Parteien

72- mit den Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung

73- mit der Bürokratie

74 - würden Sie das politische System in D mit "Demokratie" in ihrem Sinne bezeichnen?

75 Welchen Vertrauen haben Sie heute - im Vergleich zur Zeit vor dem Engagement - zu politischen Repräsentanten? (BVVabgeordn.; Senats-, Bundestags-)

76

6. Können Sie ein kurzes Fazit des BI-Engagements geben?

7. Persönliche Pläne für die Zukunft

77- Sind Sie nach Ihrem BI-Engagement wieder politisch oder sozial in einer bestimmten Weise aktiv geworden?

8. Nachbemerkungen:

78 Sind jetzt noch Dinge vergessen worden, von denen Sie aber glauben, sie seien wichtig?

79

9. Wie war das Interview für Sie? Wie habe ich auf Sie gewirkt? (Rolle des Interviewers)

## 10. Zum Schluß:

Bitte um Ausfüllen eines kurzen **lebenslaufartigen Fragebogens**: Alter, besuchte Schulen, Ausbildungsgang, Abschlüsse, und weitere mich interessierende Informationen (*kann aber gerne auch mit dem frankierten Rückumschlag später zugesandt werden*)